



# Spotlight Wissenschaft – Von der Hochschule in die Region

27.06.2025

Hochschule Emden/Leer

Gleichstellungsstelle

## Teilnahme an der Tagung

Kommen Sie näher, hören Sie zu und reden Sie mit: **Nehmen Sie teil an unserer Tagung „Spotlight Wissenschaft“!**

Auf der Tagung am **27.06.2025** gehen den Fragen nach, was Wissenschaftskommunikation ist, wie sie im ländlichen Raum gelingen kann und warum sie zur Sichtbarkeit von Forscherinnen beitragen kann.

Informationen zum [Programm](#) und zur [Anmeldung](#) finden Sie auf unserer Webseite.

## Wissenschaftskommunikation – Was ist das?

Welche Ernährung unsere Gesundheit fördern kann, weshalb wir trotzdem lieber Chips essen, wie Mobilität in der Zukunft aussieht oder warum die wenigsten Vierjährigen eine Viertelstunde auf einen Marshmallow warten können – die Antworten auf all diese Fragen beeinflussen unseren Alltag, manchmal mehr, als uns bewusst ist.

Neue Erkenntnisse aus der Forschung erfahren wir in Vorträgen oder aus der Zeitung, dem Fernsehen oder dem Internet. Diese verschiedenen Formen der Wissenschaftskommunikation können uns an einer Arbeit teilhaben lassen, über die wir sonst wenig erfahren. Wissenschaftskommunikation bedeutet aber auch Austausch: Auf diese Weise können Außenstehende ihre Sichtweise einbringen und Forschende bekommen einen Blick „über den Tellerrand hinaus“.

Wir wollen zeigen, was das Besondere an dieser Art der Kommunikation ist und wie viele verschiedene Rollen und Funktionen es in diesem Prozess gibt.

## Ländlicher Raum

In Städten ist der Weg zu einer öffentlichen Vorlesung oder einem Science Slam nicht weit – in ländlichen Regionen hingegen gibt es weniger Gelegenheiten, direkt Neues aus der Forschung zu erfahren. Informationen aus den Medien sind überall verfügbar, aber ein Austausch lebt auch von Begegnungen vor Ort.

Wie kann ein solcher Dialog gelingen? Das erfahren Sie in Vorträgen zu Wissenschaftskommunikation im ländlichen Raum.

## Sichtbarkeit Forscherinnen

Vor 150 Jahren durften Frauen in Deutschland noch nicht studieren – immer noch gibt es deutlich weniger Professorinnen. Auch in den Medien sind sie mit ihrer Expertise unterrepräsentiert. Das prägt bis heute das Bild vom „genialen Forscher“ in unseren Köpfen.

Als eine Gleichstellungsmaßnahme geben wir Wissenschaftlerinnen die Gelegenheit, passende Kommunikationsstrategien für das eigene Forschungsthema und ihre Sichtbarkeit als Expertin zu entwickeln. Hierfür bieten wir ein [Qualifikationsprogramm](#) für den **26. & 27.06.2025** an – die [Anmeldung](#) erfolgt online.